

Pforzheim

Endlich zurück auf der Straße!

RÜCKBLICK Erstmals seit Beginn der Coronapandemie feierten die Gewerkschaften in Pforzheim den Tag der Arbeit wieder mit Kundgebung und Familienfest.



Die Begrüßung vor rund 250 Besuchern übernahm der DGB-Vorsitzende aus Pforzheim, Franz Herkens. Er ging dabei auf die Themen Gerechtigkeit und sozialer Frieden ein.

Ein Grußwort kam neben dem von Arbeitnehmerseelsorger Thomas Dinger, der auf »Wertschätzung statt Wertschöpfung« setzt, auch von Peter Boch. Der Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim forderte einen Ausgleich zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite.

Die DGB-Regionssekretärin Susanne Nittel kritisierte den stark angestiegenen Rüstungsaufwand – auch wenn dieser vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine gesehen werden muss.

Das Hauptreferat hielt Dr. Jendrik Scholz, Sozial- und Arbeitsmarktexperte des DGB Baden-Württemberg, der eine Rentenerhöhung von 48 auf 50 Prozent ohne eine Aktienfinanzierung forderte. Außerdem müsse, so Scholz, in den Wohnungsbau deutlich mehr investiert werden. »Statt aktuell 30 000 müssen in

»The Länd« künftig 100 000 Wohnungen pro Jahr gebaut werden. Dafür braucht es eine öffentliche Wohnungsbaugesellschaft, damit nicht nur Private öffentliche Subventionen abgraben und dann in Profite umwandeln,« so der Gewerkschafter.

Weiter forderte er mehr Tariftreue, auch bei der Vergabe öffentlicher Aufträge. Bundeskanzler Olaf Scholz nahm er in Bezug auf den Krieg in der Ukraine gegen wilde Angriffe von »Scharfmacherinnen und Scharfmacher« in Schutz.

Die Erste Bevollmächtigte der IG Metall Pforzheim, Liane Papaioannou, komplettierte den inhaltlichen Teil der Veranstaltung mit Interviews von vier Betriebsrätinnen und Betriebsräten. Dabei wurde die Bedeutung der betrieblichen Mitbestimmung deutlich.

Kulturell umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Band Mr. King & Friends (Imagine).

Auf dem Platz gab es Gewinnspiele, Infostände und für die Kleinen eine Riesengiraffenhüpfburg.

Tarifabschluss bei CWS Healthcare

Die zunehmende Organisationsmacht der IG Metall im Betrieb und zahlreiche Info- und Protestaktionen der Beschäftigten brachten den Durchbruch: schrittweise Anpassung auf 100 Prozent des Flächentarifs. Bereits in diesem Jahr gibt es deutlich Erhöhungen in den unteren Entgeltgruppen sowie eine Stunde Arbeitszeitverkürzung ab Oktober für alle.



Impressum

Redaktion: Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter
 Anschrift: IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim
 Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50
 pforzheim@igmetall.de, pforzheim.igm.de